

Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott, Ihr Lieben!

„Umtausch ausgeschlossen!“ Beim Frühlingsmarkt am Wochenende konnten wir den Satz zwar nicht lesen, aber ihr kennt ihn ja aus dem Geschäftsleben. Doch dazu später!



Wie viele Seligenstädter, so macht sich auch das Turmmännchen Gedanken um die Zukunft der Hans-Memling-Schule. Insofern ist es begrüßenswert, dass sich ein Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ gegründet hat. Ein Mäzen, um das seit Jahren dahinsiechende Gebäude mit neuem Leben zu erfüllen hat sich bisher nicht gemeldet, also sind wir Seligenstädter selbst gefordert, Ideen zur künftigen Nutzung in enger Kooperation mit den politisch Verantwortlichen anzustreben. Die Stadt alleine kann es nicht stemmen - wir sparen ja schon an unserer Fähre! Das Objekt komplett einem Investor zu überlassen würde umgekehrt bedeuten, das Heft des Handelns weitgehend aus der Hand zu geben - unabhängig von der Frage - ob überhaupt einer „anbeißen“ würde.

Wie zu hören ist, haben ja schon einige kulturtreibende Vereine Interesse an einer Nutzung bekundet. Die positiven Erfahrungen bei der Organisation des Vereinshauses an der Steinheimer Straße stimmen optimistisch, der Teufel allerdings mag im Detail stecken.

Ob Ideen zukunftsfruchtig sind, die das einmalige Ambiente rund um Basilika und Mainpromenade gar für ein europäisches Kulturzentrum zur karolingischen Geschichte nutzen wollen, muss sich zeigen, schließlich sollte den Museen im Klosterbereich das Wasser nicht noch mehr abgegraben werden! Ihr seht, es gibt Ideen, jedoch noch sehr vage! Und wenn alles nicht klappt mit dem „Wir schaffen das“, dann hätte ich auch einen Vorschlag: Rolle rückwärts, der Kreis übernimmt, saniert und die Schule wird wieder Schule. Denn nicht nur die Raben um meinen Turm pfeifen es schon von den Dächern: Die Emma-Schule stößt fünf Jahre (!) nach dem Start schon an ihre Grenzen - und wenn erst am Westring gebaut wird, dann... Also, vielleicht „Umtausch NICHT ausgeschlossen?“

Seid herzlich begrüßt,
Euer Turmmännche